



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Laupheim, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	19 638	100,0	9 690	9 949
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	953	4,9	510	443
5 - 9	1 020	5,2	527	493
10 - 14	1 047	5,3	542	505
15 - 19	1 140	5,8	580	560
20 - 24	1 193	6,1	595	598
25 - 29	1 371	7,0	658	713
30 - 34	1 240	6,3	642	598
35 - 39	1 350	6,9	686	664
40 - 44	1 538	7,8	812	726
45 - 49	1 625	8,3	829	796
50 - 54	1 458	7,4	688	770
55 - 59	1 241	6,3	628	613
60 - 64	1 099	5,6	560	539
65 - 69	859	4,4	424	435
70 - 74	1 044	5,3	491	553
75 - 79	631	3,2	277	354
80 - 84	454	2,3	159	295
85 - 89	273	1,4	(72)	201
90 und älter	103	0,5	10	93
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	538	2,7	281	257
3 - 5	612	3,1	348	264
6 - 9	823	4,2	408	415
10 - 15	1 257	6,4	647	610
16 - 18	688	3,5	353	335
19 - 24	1 435	7,3	717	718
25 - 39	3 961	20,2	1 986	1 975
40 - 59	5 862	29,8	2 957	2 905
60 - 66	1 387	7,1	693	694
67 - 74	1 615	8,2	782	833
75 und älter	1 461	7,4	518	943
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	8 226	41,9	4 453	3 773
Verheiratet	9 197	46,8	4 616	4 581
Verwitwet	1 196	6,1	215	981
Geschieden	993	5,1	397	596
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	(27)	(0,1)	9	18

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	18 003	91,7	8 879	9 124
Bosnien und Herzegowina	53	0,3	28	25
Griechenland	111	0,6	62	49
Italien	76	0,4	40	36
Kasachstan	(24)	(0,1)	12	12
Kroatien	254	1,3	(166)	88
Niederlande	6	0,0	3	3
Österreich	30	0,2	12	18
Polen	108	0,5	(42)	66
Rumänien	36	0,2	12	24
Russische Föderation	31	0,2	10	21
Türkei	406	2,1	201	205
Ukraine	9	0,0	-	9
Sonstige	492	2,5	223	269
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	11 240	57,4	5 540	5 700
Evangelische Kirche	3 900	19,9	1 760	2 140
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	470	2,4	240	230
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	580	3,0	270	310
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 250	16,6	1 790	1 460

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	11 060	56,6	5 910	5 150
Erwerbstätige	10 850	55,5	5 810	5 030
Erwerbslose	220	1,1	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	0,8	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 500	43,4	3 760	4 740
Personen unterhalb des Mindestalters	3 120	16,0	1 590	1 530
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 560	18,2	1 460	2 100
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	4,3	460	370
Hausfrauen und Hausmänner	650	3,3	/	640
Sonstige	340	1,7	230	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 230	85,0	4 780	4 440
Beamte/-innen	630	5,8	390	240
Selbstständige mit Beschäftigten	550	5,1	430	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	3,4	200	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	560	5,2	380	/
Akademische Berufe	1 710	16,1	990	720
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	17,8	840	1 040
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 370	12,9	340	1 030
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 280	12,1	360	920
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 730	16,3	1 430	300
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	950	9,0	730	220
Hilfsarbeitskräfte	820	7,7	310	510
Angehörige der regulären Streitkräfte	180	1,7	170	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 340	40,0	2 970	1 380
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 850	35,5	2 580	1 280
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	0,9	(60)	(40)
Baugewerbe	(400)	(3,7)	(330)	60
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 310	21,3	1 060	1 260
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 790	16,5	730	1 060
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	4,8	320	(200)
Sonstige Dienstleistungen	4 070	37,5	1 720	2 350
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	300	2,8	(140)	.
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	10,4	630	500
Öffentliche Verwaltung u.ä.	730	6,7	440	290
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 900	17,6	520	1 390
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	830	32,5	380	450
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 320	51,9	680	640
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	15,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 120	6,8	610	510
Ohne Schulabschluss	810	5,0	420	400
Noch in schulischer Ausbildung	300	1,9	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 840	41,6	3 430	3 410
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 540	27,6	1 860	2 680
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 150	25,2	1 650	2 500
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	2,4	/	/
Fachhochschulreife	1 150	7,0	670	480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 790	17,0	1 440	1 360
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 670	28,4	1 800	2 870
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 670	46,6	3 870	3 800
Fachschulabschluss	1 700	10,4	930	770
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	890	5,4	570	330
Hochschulabschluss	1 110	6,7	550	560
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	14 580	74,5	7 230	7 350
Personen mit Migrationshintergrund	5 000	25,5	2 430	2 560
Ausländer/-innen	1 650	8,4	830	820
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 290	6,6	670	620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	360	1,8	/	200
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 350	17,1	1 600	1 750
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 070	10,6	950	1 130
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 280	6,5	650	620
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	750	3,8	330	410
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	2,7	320	210

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	190	3,9	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	800	15,9	360	430
Kroatien	350	6,9	230	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	270	5,5	120	150
Rumänien	240	4,7	/	/
Russische Föderation	880	17,7	420	460
Türkei	1 180	23,6	590	590
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	800	15,9	370	430
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	180	5,3	/	/
1970 - 1979	480	14,3	260	220
1980 - 1989	290	8,5	/	170
1990 - 1999	1 490	44,5	730	770
2000 - 2011	770	22,8	360	410
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	610	12,2	350	260
5 - 9 Jahre	640	12,8	260	380
10 - 14 Jahre	650	12,9	330	310
15 - 19 Jahre	950	19,0	440	510
20 und mehr Jahre	2 040	40,8	1 020	1 020
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	19 638	100,0	18 003	1 636	511	926	199	-
Geschlecht								
Männlich	9 690	49,3	8 879	811	235	485	91	-
Weiblich	9 949	50,7	9 124	825	276	441	108	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	953	4,9	937	16	4	-	12	-
5 - 9	1 020	5,2	993	27	6	18	3	-
10 - 14	1 047	5,3	970	77	24	46	7	-
15 - 19	1 140	5,8	1 058	82	12	67	3	-
20 - 24	1 193	6,1	1 078	115	33	70	12	-
25 - 29	1 371	7,0	1 183	188	43	101	44	-
30 - 34	1 240	6,3	1 030	210	69	112	29	-
35 - 39	1 350	6,9	1 151	199	76	(98)	25	-
40 - 44	1 538	7,8	1 392	146	58	76	12	-
45 - 49	1 625	8,3	1 506	119	(26)	71	(22)	-
50 - 54	1 458	7,4	1 359	99	(51)	42	6	-
55 - 59	1 241	6,3	1 150	91	24	58	9	-
60 - 64	1 099	5,6	1 004	95	25	67	3	-
65 - 69	859	4,4	792	67	22	42	3	-
70 - 74	1 044	5,3	984	60	(20)	37	3	-
75 - 79	631	3,2	598	33	12	18	3	-
80 - 84	454	2,3	448	6	3	3	-	-
85 - 89	273	1,4	267	6	3	-	3	-
90 und älter	103	0,5	103	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	538	2,7	532	(6)	-	-	6	-
3 - 5	612	3,1	596	16	4	3	9	-
6 - 9	823	4,2	802	21	6	15	-	-
10 - 15	1 257	6,4	1 165	92	24	61	7	-
16 - 18	688	3,5	627	61	6	(52)	3	-
19 - 24	1 435	7,3	1 314	(121)	39	70	(12)	-
25 - 39	3 961	20,2	3 364	597	188	311	98	-
40 - 59	5 862	29,8	5 407	455	159	247	49	-
60 - 66	1 387	7,1	1 265	122	37	82	3	-
67 - 74	1 615	8,2	1 515	(100)	30	64	6	-
75 und älter	1 461	7,4	1 416	45	18	21	6	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	8 226	41,9	7 744	482	154	268	(60)	-
Verheiratet	9 197	46,8	8 200	997	285	591	(121)	-
Verwitwet	1 196	6,1	1 141	55	12	37	6	-
Geschieden	993	5,1	918	75	36	30	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	(27)	(0,1)	-	(27)	24	-	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	11 240	57,4	10 760	480	190	250	/	/
Evangelische Kirche	3 900	19,9	3 880	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	470	2,4	140	330	190	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	580	3,0	320	260	/	240	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 250	16,6	2 690	560	/	450	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	11 060	56,6	10 030	1 030	350	570	100	/
Erwerbstätige	10 850	55,5	9 850	1 000	340	550	100	/
Erwerbslose	220	1,1	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	0,8	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 500	43,4	7 900	600	140	400	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 120	16,0	2 980	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 560	18,2	3 330	230	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	4,3	790	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	650	3,3	510	/	/	/	/	/
Sonstige	340	1,7	300	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 230	85,0	8 340	890	280	510	100	/
Beamte/-innen	630	5,8	630	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	550	5,1	470	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	3,4	350	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	560	5,2	510	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 710	16,1	1 680	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	17,8	1 780	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 370	12,9	1 330	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 280	12,1	1 130	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 730	16,3	1 510	220	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	950	9,0	790	170	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	820	7,7	620	200	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	180	1,7	180	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 340	40,0	3 930	410	130	260	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 850	35,5	3 480	370	120	230	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	0,9	90	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(400)	(3,7)	(350)	(40)	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 310	21,3	2 030	290	/	(140)	60	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 790	16,5	1 540	(260)	/	(120)	50	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	4,8	(490)	(30)	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 070	37,5	3 780	(290)	120	150	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	300	2,8	(270)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	10,4	970	160	70	80	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	730	6,7	710	20	/	20	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 900	17,6	1 830	(80)	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	830	32,5	800	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 320	51,9	1 220	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	15,6	370	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 120	6,8	720	400	/	290	/	/
Ohne Schulabschluss	810	5,0	440	380	/	260	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	1,9	280	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 840	41,6	6 250	590	/	390	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 540	27,6	4 250	290	/	190	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 150	25,2	3 890	260	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	2,4	370	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 150	7,0	1 100	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 790	17,0	2 620	170	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 670	28,4	3 860	800	220	530	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 670	46,6	7 180	490	/	330	/	/
Fachschulabschluss	1 700	10,4	1 640	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	890	5,4	840	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 110	6,7	1 030	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	14 580	74,5	14 580	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 000	25,5	3 350	1 650	460	1 050	/	/
Ausländer/-innen	1 650	8,4	/	1 650	460	1 050	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 290	6,6	/	1 290	390	770	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	360	1,8	/	360	/	280	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 350	17,1	3 350	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 070	10,6	2 070	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 280	6,5	1 280	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	750	3,8	750	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	2,7	530	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	190	3,9	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	800	15,9	770	/	/	/	/	/
Kroatien	350	6,9	/	280	/	280	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	270	5,5	250	/	/	/	/	/
Rumänien	240	4,7	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	880	17,7	840	/	/	/	/	/
Türkei	1 180	23,6	550	630	/	630	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	800	15,9	510	280	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	180	5,3	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	480	14,3	220	260	/	/	/	/
1980 - 1989	290	8,5	200	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 490	44,5	1 140	360	/	200	/	/
2000 - 2011	770	22,8	330	440	/	240	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	610	12,2	390	220	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	640	12,8	490	150	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	650	12,9	400	250	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	950	19,0	710	240	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 040	40,8	1 280	760	230	510	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	19 638	100,0	3 659	3 065	5 753	3 798	3 364
Geschlecht							
Männlich	9 690	49,3	1 916	1 496	2 969	1 876	1 433
Weiblich	9 949	50,7	1 743	1 569	2 784	1 922	1 931
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	8 226	41,9	3 659	2 556	1 433	310	268
Verheiratet	9 197	46,8	-	485	3 828	2 943	1 941
Verwitwet	1 196	6,1	-	-	(58)	163	975
Geschieden	993	5,1	-	15	419	379	180
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	(27)	(0,1)	-	9	15	3	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 003	91,7	3 485	2 734	5 079	3 513	3 192
Bosnien und Herzegowina	53	0,3	9	7	18	16	3
Griechenland	111	0,6	6	19	32	30	24
Italien	76	0,4	9	12	(18)	19	18
Kasachstan	(24)	(0,1)	-	-	15	6	3
Kroatien	254	1,3	15	(51)	110	56	22
Niederlande	6	0,0	3	-	3	-	-
Österreich	30	0,2	-	-	12	15	3
Polen	108	0,5	6	(12)	75	15	-
Rumänien	36	0,2	-	12	24	-	-
Russische Föderation	31	0,2	-	3	21	7	-
Türkei	406	2,1	67	(80)	147	52	60
Ukraine	9	0,0	-	6	3	-	-
Sonstige	492	2,5	59	129	196	69	(39)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	11 240	57,4	1 840	1 670	3 110	2 330	2 300
Evangelische Kirche	3 900	19,9	840	630	1 000	730	700
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	470	2,4	/	/	170	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	580	3,0	/	/	200	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 250	16,6	730	530	1 250	520	220

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 060	56,6	140	2 410	5 300	2 910	310
Erwerbstätige	10 850	55,5	140	2 370	5 190	2 850	300
Erwerbslose	220	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	0,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 500	43,4	3 540	610	430	900	3 020
Personen unterhalb des Mindestalters	3 120	16,0	3 120	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 560	18,2	/	/	/	540	2 970
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	4,3	410	400	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	650	3,3	/	/	250	260	/
Sonstige	340	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 230	85,0	140	2 150	4 420	2 320	200
Beamte/-innen	630	5,8	/	(100)	300	220	/
Selbstständige mit Beschäftigten	550	5,1	/	/	270	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	3,4	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	560	5,2	/	/	310	/	/
Akademische Berufe	1 710	16,1	/	250	930	510	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	17,8	/	460	960	390	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 370	12,9	/	290	620	440	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 280	12,1	/	440	510	240	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 730	16,3	/	550	780	340	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	950	9,0	/	/	470	300	/
Hilfsarbeitskräfte	820	7,7	/	/	330	320	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	180	1,7	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 340	40,0	(70)	870	2 150	1 190	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 850	35,5	60	800	1 890	1 060	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	0,9	/	/	60	30	/
Baugewerbe	(400)	(3,7)	/	(70)	(200)	(100)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 310	21,3	/	530	1 080	550	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 790	16,5	/	450	800	450	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	4,8	/	80	(280)	110	/
Sonstige Dienstleistungen	4 070	37,5	/	960	1 900	1 080	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	300	2,8	/	/	(140)	60	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	10,4	/	(300)	490	300	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	730	6,7	/	(140)	370	(200)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 900	17,6	/	410	900	(530)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	830	32,5	830	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 320	51,9	1 290	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	15,6	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 120	6,8	280	/	210	210	310
Ohne Schulabschluss	810	5,0	/	/	200	210	310
Noch in schulischer Ausbildung	300	1,9	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 840	41,6	/	830	1 720	1 860	2 410
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 540	27,6	/	1 240	1 930	830	320
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 150	25,2	/	1 030	1 930	830	320
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	2,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 150	7,0	/	280	530	240	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 790	17,0	/	570	1 350	640	230

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 670	28,4	510	1 230	790	850	1 290
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 670	46,6	/	1 370	2 920	1 860	1 510
Fachschulabschluss	1 700	10,4	/	/	850	400	310
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	890	5,4	/	/	410	240	/
Hochschulabschluss	1 110	6,7	/	/	500	360	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 580	74,5	2 550	1 990	4 300	2 930	2 820
Personen mit Migrationshintergrund	5 000	25,5	1 110	1 050	1 430	850	560
Ausländer/-innen	1 650	8,4	190	340	590	310	210
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 290	6,6	/	230	500	310	210
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	360	1,8	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 350	17,1	910	700	850	540	340
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 070	10,6	/	490	660	530	340
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 280	6,5	870	210	180	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	750	3,8	500	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	2,7	360	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	190	3,9	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	800	15,9	190	200	190	140	/
Kroatien	350	6,9	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	270	5,5	/	/	/	/	/
Rumänien	240	4,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	880	17,7	220	180	210	190	/
Türkei	1 180	23,6	280	240	400	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	800	15,9	210	/	220	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	180	5,3	/	/	/	/	/
1970 - 1979	480	14,3	/	/	/	200	/
1980 - 1989	290	8,5	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 490	44,5	/	410	560	360	140
2000 - 2011	770	22,8	/	250	300	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	610	12,2	420	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	640	12,8	370	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	650	12,9	220	/	220	/	/
15 - 19 Jahre	950	19,0	/	270	270	200	/
20 und mehr Jahre	2 040	40,8	/	480	720	520	310
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	19 638	100,0	8 226	9 197	1 196	993	(27)
Geschlecht							
Männlich	9 690	49,3	4 453	4 616	215	397	9
Weiblich	9 949	50,7	3 773	4 581	981	596	18
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	953	4,9	953	-	-	-	-
5 - 9	1 020	5,2	1 020	-	-	-	-
10 - 14	1 047	5,3	1 047	-	-	-	-
15 - 19	1 140	5,8	1 140	-	-	-	-
20 - 24	1 193	6,1	1 107	(74)	-	3	9
25 - 29	1 371	7,0	948	411	-	12	-
30 - 34	1 240	6,3	526	680	6	22	6
35 - 39	1 350	6,9	352	919	9	70	-
40 - 44	1 538	7,8	317	1 077	9	135	-
45 - 49	1 625	8,3	238	1 152	(34)	192	9
50 - 54	1 458	7,4	146	1 114	36	159	3
55 - 59	1 241	6,3	85	988	46	122	-
60 - 64	1 099	5,6	(79)	841	81	98	-
65 - 69	859	4,4	51	630	108	70	-
70 - 74	1 044	5,3	72	718	190	64	-
75 - 79	631	3,2	40	346	(220)	25	-
80 - 84	454	2,3	60	174	205	15	-
85 - 89	273	1,4	33	66	168	6	-
90 und älter	103	0,5	12	7	84	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	538	2,7	538	-	-	-	-
3 - 5	612	3,1	612	-	-	-	-
6 - 9	823	4,2	823	-	-	-	-
10 - 15	1 257	6,4	1 257	-	-	-	-
16 - 18	688	3,5	688	-	-	-	-
19 - 24	1 435	7,3	1 349	(74)	-	3	9
25 - 39	3 961	20,2	1 826	2 010	15	(104)	6
40 - 59	5 862	29,8	786	4 331	125	608	12
60 - 66	1 387	7,1	(99)	1 062	(109)	117	-
67 - 74	1 615	8,2	103	1 127	270	115	-
75 und älter	1 461	7,4	(145)	593	677	(46)	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 003	91,7	7 744	8 200	1 141	918	-
Bosnien und Herzegowina	53	0,3	12	32	3	6	-
Griechenland	111	0,6	35	73	3	-	-
Italien	76	0,4	36	(34)	-	6	-
Kasachstan	(24)	(0,1)	-	(21)	3	-	-
Kroatien	254	1,3	(91)	145	9	9	-
Niederlande	6	0,0	3	3	-	-	-
Österreich	30	0,2	-	21	-	9	-
Polen	108	0,5	21	54	-	9	24
Rumänien	36	0,2	9	21	6	-	-
Russische Föderation	31	0,2	3	25	3	-	-
Türkei	406	2,1	114	270	13	9	-
Ukraine	9	0,0	-	6	-	3	-
Sonstige	492	2,5	158	292	15	24	3
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	11 240	57,4	4 700	5 180	820	550	/
Evangelische Kirche	3 900	19,9	1 650	1 740	290	220	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	470	2,4	/	290	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	580	3,0	210	320	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 250	16,6	1 440	1 500	/	260	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 060	56,6	3 740	6 340	(200)	790	/
Erwerbstätige	10 850	55,5	3 680	6 240	(190)	740	/
Erwerbslose	220	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	0,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 500	43,4	4 430	2 820	1 020	240	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 120	16,0	3 120	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 560	18,2	270	2 080	1 000	200	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	4,3	830	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	650	3,3	/	590	/	/	/
Sonstige	340	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 230	85,0	3 210	5 230	150	630	/
Beamte/-innen	630	5,8	(180)	380	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	550	5,1	/	350	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	3,4	/	210	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	560	5,2	/	320	/	/	/
Akademische Berufe	1 710	16,1	580	1 030	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	17,8	700	1 080	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 370	12,9	420	780	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 280	12,1	510	650	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 730	16,3	800	840	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	950	9,0	220	620	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	820	7,7	150	570	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	180	1,7	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 340	40,0	1 540	2 480	(60)	(250)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 850	35,5	1 400	2 170	(60)	(230)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	0,9	/	(70)	/	/	/
Baugewerbe	(400)	(3,7)	(130)	.	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 310	21,3	810	1 220	/	(250)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 790	16,5	(630)	930	/	(200)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	4,8	170	290	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 070	37,5	1 310	2 450	70	(230)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	300	2,8	/	140	/	20	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	10,4	410	640	/	60	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	730	6,7	(210)	(470)	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 900	17,6	550	1 200	40	(120)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	830	32,5	830	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 320	51,9	1 320	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	15,6	400	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 120	6,8	450	520	/	/	/
Ohne Schulabschluss	810	5,0	/	520	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	1,9	300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 840	41,6	1 430	4 020	850	540	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 540	27,6	1 780	2 340	/	300	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 150	25,2	1 380	2 340	/	300	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	2,4	400	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 150	7,0	450	550	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 790	17,0	960	1 660	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 670	28,4	1 900	1 990	590	190	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 670	46,6	2 090	4 450	460	670	/
Fachschulabschluss	1 700	10,4	380	1 140	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	890	5,4	300	480	/	/	/
Hochschulabschluss	1 110	6,7	300	750	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 580	74,5	6 110	6 590	1 030	840	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 000	25,5	2 090	2 500	180	230	/
Ausländer/-innen	1 650	8,4	500	1 000	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 290	6,6	240	920	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	360	1,8	260	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 350	17,1	1 590	1 500	120	140	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 070	10,6	500	1 330	120	120	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 280	6,5	1 090	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	750	3,8	600	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	2,7	480	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	190	3,9	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	800	15,9	340	370	/	/	/
Kroatien	350	6,9	/	210	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	270	5,5	/	130	/	/	/
Rumänien	240	4,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	880	17,7	400	420	/	/	/
Türkei	1 180	23,6	430	690	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	800	15,9	400	350	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	180	5,3	/	/	/	/	/
1970 - 1979	480	14,3	/	390	/	/	/
1980 - 1989	290	8,5	/	200	/	/	/
1990 - 1999	1 490	44,5	410	960	/	/	/
2000 - 2011	770	22,8	230	470	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	610	12,2	480	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	640	12,8	400	200	/	/	/
10 - 14 Jahre	650	12,9	330	270	/	/	/
15 - 19 Jahre	950	19,0	340	520	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 040	40,8	540	1 300	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	8 411	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 803	33,3
Paare ohne Kind(er)	2 194	26,1
Paare mit Kind(ern)	2 656	31,6
Alleinerziehende Elternteile	618	7,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	1,7
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 803	33,3
Ehepaare	4 272	50,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	575	6,8
Alleinerziehende Mütter	530	6,3
Alleinerziehende Väter	88	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	1,7
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 803	33,3
2 Personen	2 561	30,4
3 Personen	1 297	15,4
4 Personen	1 192	14,2
5 Personen	419	5,0
6 und mehr Personen	(139)	(1,7)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 632	19,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	737	8,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 042	71,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 468	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 194	40,1
Paare mit Kind(ern)	2 656	48,6
Alleinerziehende Elternteile	618	11,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 272	78,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	575	10,5
Alleinerziehende Väter	88	1,6
Alleinerziehende Mütter	530	9,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 597	47,5
3 Personen	1 272	23,3
4 Personen	1 150	21,0
5 Personen	372	6,8
6 und mehr Personen	(77)	(1,4)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Laupheim, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	19 638	187 444	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	9 690	93 070	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	9 949	94 374	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	953	8 795	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	1 020	9 736	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	1 047	11 374	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	1 140	11 964	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	1 193	11 660	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	1 371	10 920	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	1 240	10 490	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	1 350	11 574	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	1 538	15 211	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	1 625	16 181	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	1 458	14 539	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	1 241	12 075	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	1 099	9 960	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	859	7 802	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	1 044	9 836	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	631	6 629	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	454	4 771	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	273	2 804	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	103	1 123	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	538	5 140	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	612	5 490	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	823	7 901	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	1 257	13 717	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	688	7 089	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	1 435	14 192	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	3 961	32 984	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	5 862	58 006	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 387	12 633	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	1 615	14 965	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	1 461	15 327	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	8 226	78 843	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	9 197	88 260	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 196	11 076	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	993	9 199	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	27	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	52	473	5 531
Ohne Angabe	(27)	39	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Laupheim, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	18 003	177 356	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	53	303	5 588	29 246	140 103
Griechenland	111	222	8 242	63 133	254 282
Italien	76	743	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	(24)	191	1 301	7 664	46 740
Kroatien	254	783	10 514	69 450	209 840
Niederlande	6	61	829	6 843	128 862
Österreich	30	386	5 160	25 384	164 246
Polen	108	571	4 836	38 370	382 391
Rumänien	36	559	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	31	278	2 980	23 132	174 023
Türkei	406	2 369	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	9	104	1 564	12 398	112 983
Sonstige	492	3 518	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	11 240	123 630	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	3 900	32 740	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 300	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	470	2 430	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	680	7 210	83 430
Sonstige	580	3 250	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 250	22 770	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Laupheim, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,3	49,7	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,7	50,3	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,9	4,7	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,2	5,2	4,8	4,7	4,4
10 - 14	5,3	6,1	5,7	5,4	4,9
15 - 19	5,8	6,4	6,0	5,6	5,0
20 - 24	6,1	6,2	6,5	6,2	6,0
25 - 29	7,0	5,8	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,3	5,6	5,7	5,9	5,9
35 - 39	6,9	6,2	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,8	8,1	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,3	8,6	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,4	7,8	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,3	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,6	5,3	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,4	4,2	4,7	4,9	5,2
70 - 74	5,3	5,2	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,2	3,5	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,3	2,5	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,4	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,7	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	3,1	2,9	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,2	4,2	3,9	3,8	3,6
10 - 15	6,4	7,3	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,5	3,8	3,6	3,3	3,0
19 - 24	7,3	7,6	7,8	7,4	7,1
25 - 39	20,2	17,6	17,8	18,2	17,9
40 - 59	29,8	30,9	30,6	30,6	31,1
60 - 66	7,1	6,7	7,1	7,3	7,6
67 - 74	8,2	8,0	8,6	8,9	9,5
75 und älter	7,4	8,2	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	41,9	42,1	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	46,8	47,1	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	6,1	5,9	6,1	6,4	7,1
Geschieden	5,1	4,9	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,0	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	(0,1)	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Laupheim, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	91,7	94,6	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2
Griechenland	0,6	0,1	0,5	0,6	0,3
Italien	0,4	0,4	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	(0,1)	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,3	0,4	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,5	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,1	1,3	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,5	1,9	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	57,4	66,4	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	19,9	17,6	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,7	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,4	1,3	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	3,0	1,7	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16,6	12,2	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Laupheim, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	11 060	104 600	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	10 850	102 700	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	220	1 900	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1 480	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	420	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	8 500	81 530	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 120	30 030	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 560	32 720	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	830	8 110	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	650	6 590	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	340	4 080	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 230	88 040	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	630	5 040	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	550	4 320	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	3 880	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 420	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	560	4 470	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 710	13 210	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 880	18 740	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 370	12 540	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 280	12 540	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 330	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 730	18 510	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	950	8 560	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	820	8 690	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	180	770	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Laupheim, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 980	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	4 340	42 880	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 850	35 380	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1 320	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	(400)	6 170	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 310	18 820	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 790	13 810	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	5 010	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 070	38 020	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	300	2 750	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	8 390	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	730	6 460	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 900	20 410	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	830	8 260	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 320	14 760	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	400	3 220	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 120	10 000	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	810	5 260	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	300	4 740	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 840	71 090	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 540	44 460	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 150	41 240	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	400	3 220	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 150	10 100	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 790	20 500	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 670	42 950	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 670	77 190	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 700	17 370	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 140	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	890	7 620	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 110	7 420	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	/	1 460	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Laupheim, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	14 580	151 060	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	5 000	35 080	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 650	10 080	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 290	7 330	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	360	2 760	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 350	24 990	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 070	14 970	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 280	10 020	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	750	5 780	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	530	4 240	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	540	10 300	50 950	227 910
Griechenland	190	440	11 220	88 380	368 440
Italien	/	1 520	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	800	6 110	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	350	1 490	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	/	1 690	11 800	226 240
Österreich	/	780	14 110	60 380	345 620
Polen	270	3 160	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	240	2 980	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	880	5 290	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	1 180	4 850	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	/	340	3 750	29 780	229 510
Sonstige	800	7 390	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	330	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	180	1 330	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	480	2 300	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	290	2 710	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 490	10 620	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	770	4 650	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	/	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	610	3 380	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	640	4 750	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	650	5 870	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	950	6 950	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 040	13 780	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	/	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Laupheim, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	56,6	56,2	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	55,5	55,2	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	1,1	1,0	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	0,8	0,8	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,4	43,8	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	16,0	16,1	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,2	17,6	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,3	3,5	3,0	3,3	3,3
Sonstige	1,7	2,2	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,0	85,7	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,8	4,9	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,1	4,2	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,4	3,8	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,4	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,2	4,5	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	16,1	13,2	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,8	18,7	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,9	12,5	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,1	12,5	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,3	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,3	18,4	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9,0	8,5	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,7	8,7	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	1,7	0,8	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Laupheim, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,9	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	40,0	41,7	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35,5	34,5	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,9	1,3	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	(3,7)	6,0	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,3	18,3	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,5	13,4	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4,8	4,9	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	37,5	37,0	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,8	2,7	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,4	8,2	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,7	6,3	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,6	19,9	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	32,5	31,5	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,9	56,2	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,6	12,3	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,8	6,4	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,0	3,4	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,9	3,0	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	41,6	45,5	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,6	28,5	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,2	26,4	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,1	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,0	6,5	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17,0	13,1	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	28,4	27,5	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,6	49,4	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,4	11,1	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,4	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,4	4,9	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,7	4,8	7,1	7,7	7,9
Promotion	/	0,9	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Laupheim, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	74,5	81,2	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	25,5	18,8	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,4	5,4	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,6	3,9	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,8	1,5	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	17,1	13,4	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10,6	8,0	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,5	5,4	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,8	3,1	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,7	2,3	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,6	2,6	1,9	1,5
Griechenland	3,9	1,3	2,8	3,3	2,4
Italien	/	4,3	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	15,9	17,4	10,1	8,6	8,1
Kroatien	6,9	4,3	4,6	4,2	2,2
Niederlande	-	/	0,4	0,4	1,5
Österreich	/	2,2	3,6	2,3	2,3
Polen	5,5	9,0	7,1	7,6	13,1
Rumänien	4,7	8,5	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	17,7	15,1	8,6	7,9	8,6
Türkei	23,6	13,8	16,2	17,6	17,7
Ukraine	/	1,0	0,9	1,1	1,5
Sonstige	15,9	21,1	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,5	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	5,3	6,0	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	14,3	10,3	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	8,5	12,2	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	44,5	47,7	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	22,8	20,8	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	/	/	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	12,2	9,6	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	12,8	13,6	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,9	16,7	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	19,0	19,8	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	40,8	39,3	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	/	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Laupheim, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 411	77 382	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 803	22 732	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 194	19 198	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 656	27 760	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	618	6 117	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	1 575	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 803	22 732	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	4 272	41 670	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	13	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	575	5 275	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	530	4 977	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	88	1 140	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	140	1 575	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 803	22 732	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 561	23 103	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 297	12 490	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	1 192	12 328	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	419	4 862	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(139)	1 867	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 632	14 586	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	737	8 393	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 042	54 403	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Laupheim, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,3	29,4	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,1	24,8	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	31,6	35,9	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,3	7,9	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	2,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,3	29,4	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	50,8	53,8	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,8	6,8	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,4	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,5	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	2,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	33,3	29,4	32,7	34,9	37,2
2 Personen	30,4	29,9	31,6	32,1	33,2
3 Personen	15,4	16,1	15,0	14,7	14,5
4 Personen	14,2	15,9	13,8	12,4	10,4
5 Personen	5,0	6,3	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,7)	2,4	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,4	18,8	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,8	10,8	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	71,8	70,3	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Laupheim, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 468	53 075	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 194	19 198	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 656	27 760	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	618	6 117	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 272	41 670	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	13	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	575	5 275	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	88	1 140	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	530	4 977	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 597	23 241	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 272	12 354	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	1 150	12 158	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	372	4 270	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(77)	1 052	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Laupheim, Stadt	Landkreis Biberach	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	40,1	36,2	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	48,6	52,3	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,3	11,5	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,1	78,5	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,5	9,9	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,6	2,1	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,7	9,4	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	47,5	43,8	48,8	51,3	54,9
3 Personen	23,3	23,3	22,6	22,8	23,4
4 Personen	21,0	22,9	20,6	19,2	16,4
5 Personen	6,8	8,0	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,4)	2,0	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltestruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

